

# POCT: Patientennahe Labordiagnostik

## Ein praxisnahes Lehrbuch über Prinzipien und Anwendungen des «point of care testing»

«Point of care testing», kurz POCT gehört im Praxislabor und praktisch allen Spitälern zum labormedizinischen Alltag, und auch viele Patienten messen gewisse Parameter schon seit einiger Zeit selbstständig zu Hause. Für die korrekte Durchführung der scheinbar einfachen Tests ist jedoch trotz allem eine gute Kenntnis der testspezifischen Besonderheiten und Einschränkungen nötig, um Fehlinterpretationen und allfällige inadäquate therapeutische Massnahmen zu vermeiden.

Höchste Zeit also für ein praxisnahes Lehrbuch zum POCT, wie es die Herausgeber Professor Peter B. Luppä und Professor Harald Schlebusch nun vorlegen. Das neue Lehrbuch richtet sich an alle professionellen POCT-Anwender in Praxis und Spital, wie Ärzte, Labor- und Pflegepersonal.

Die Autoren des handlichen und gut geschriebenen Werks erläutern nicht nur die



Prinzipien der analytischen Verfahren. Sie widmen auch der klinischen Anwendung der heutzutage angebotenen Testsysteme eigene Kapitel, in welchen ausführlich auf die verschiedenen Verfahren eingegangen wird, beispielsweise die Glukosebestimmung und Diabetesdiagnostik mittels POCT oder die patientennahe Labordiagnostik zur Gerinnung und zu kardiovaskulären Krankheiten. Der Organisation des POCT im ambulanten und stationären Bereich sowie der Qualitätssicherung sind eigene Abschnitte des Lehrbuchs gewidmet. Umfangreiche Literaturlisten ergänzen das informative Werk. *rbo*

*POCT – Patientennahe Labordiagnostik. Von Peter B. Luppä und Harald Schlebusch (Hrsg.). 389 Seiten, 42 Abbildungen. ISBN 978-3-540-79151-5, Springer Medizin Verlag Heidelberg 2008. Fr. 54.50 (unverbindliche Preisempfehlung).*